

## Weitere Systembauten: Fast 300 Plätze in Brück

Von Manfred Reinnarth | 22.04.15, 13:31 Uhr



Die Systembauten werden für Flüchtlinge in Köln erst mal zum Zuhause.  
Foto: Hanano

**Köln** - Brück wird im Mai die zweite und im Sommer die dritte Flüchtlingsunterkunft bekommen. Das Hotel „Brücker Sportpark“ war bereits im März für 93 Bewohner frei gegeben worden. Als nächstes soll ein weiterer Systembau für bis zu 80 Bewohner am Pohlstadtsweg fertig werden – allerdings wohl nicht wie geplant Anfang Mai, sondern mit zwei Wochen Verspätung: Strom- und Telefonanschlüsse fehlen, auch die Außenanlagen sind noch nicht fertig.

Eine dritte Unterkunft in Brück – für bis zu 120 Menschen – will die Stadt zudem ab Juli oder August nutzen. Es handelt sich um Gebäude an der Broichstraße, die bislang als Unterkünfte für Monteure genutzt wurden. Sie müssen allerdings noch durch den Besitzer umgebaut werden, ehe Flüchtlinge dort einziehen können. Eine Entscheidung, ob dort alleinstehende Männer oder Familien wohnen sollen, ist noch nicht gefallen. Zwei Wohnungen in dem Gebäudekomplex sind noch vermietet. Diese Bewohner sollen laut Stadt Köln nicht ausziehen müssen.

Diese dritte Unterkunft in Brück soll als so genannter Beherbergungsbetrieb geführt werden. Bei diesem Modell steht der Betreiber als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Die Bewohner werden von der Stadt als Mieter vermittelt und zudem vom sozialen Dienst des städtischen Wohnungsamtes betreut.

Die Initiative „Willkommen in Brück“ hätte die Nachricht lieber früher erfahren. Ihr Sprecher Sascha Koch warf der Stadt „intransparentes Handeln“ vor. Er wisse aber, dass die Verwaltung unter großem Handlungsdruck stehe. Die Initiative werde sich der Herausforderung stellen.

Derweil reizt die Stadt immer öfter die Kapazitäten aus. So soll die nächste Unterkunft in Systembauweise in Niehl, baugleich mit der in Longerich und Zündorf, nicht nur mit 80, sondern 120 Bewohnern belegt werden können. 6100 Flüchtlinge sind derzeit in Köln untergebracht.